

Erstellungsdatum: 02.06.2022  
Verantwortlicher: M. Kirschenlohr

# Betriebsanweisung

## Nebelmaschinen, Hazer, Duster & Fluids

gem §9 BetrSichV



### Anwendungsbereich

Erzeugung von Dunst, Nebel und Partikeln für Szenische- und/oder Effekt-Zwecke wie beispielsweise der Sichtbarmachung von Lichtstrahlen.

### Gefahren für Mensch und Umwelt



- Stolpergefahr und Gefahr der Orientierungslosigkeit durch Sichtbehinderung bei Nebeleinsatz.
- Rutschgefahr durch Feuchtigkeitsniederschlag auf kalten und glatten Oberflächen.
- Verbrennungsgefahr an der Nebelaustrittsöffnung und durch Dampf.
- Gefahr der Entzündung des Fluid-Nebels an starken Zündquellen.

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Nur dokumentiert geschultes Personal darf das dementsprechende Gerät benutzen und bedienen.
- Vor Inbetriebnahme Standorte der nächstgelegenen Feuerlöscher auffindig machen.
- Nebelmaschinen entsprechend der Bedienungsanleitung und dem Sicherheitsdatenblatt des Fluids einrichten und betreiben.
- Sicherstellen, dass der Nebel die Warn- und Sicherheitseinrichtungen nicht unkenntlich macht.
- Aufgrund der Sichtbehinderung werden die Stolperstellen, Stellen mit Absturz- oder Verletzungsgefahr (Treppen, Versenkungen, Abgänge, scharfe Kanten usw.) sowie Fluchtwege und Notausgänge besonders deutlich sichtbar gemacht.
- Nebel, insbesondere hohe Konzentrationen, können die Atemwege reizen.
- Beteiligte Personen rechtzeitig über den Nebeleinsatz informieren.
- Wegen Verbrennungsgefahr ausreichend Sicherheitsabstand von Personen zur Austrittsöffnung einhalten (1,5m).
- Mindestabstand von 60cm zu entflammaren und wärmeempfindlichen Gegenständen einhalten.
- In Fluids enthaltene Glycole sind Alkohole und brennen mit einer leicht bläulichen, fast unsichtbaren Flamme. Deshalb niemals in starke Zündquellen wie offenes Feuer nebeln.
- Nebel kann Rauchmelder auslösen.
- Wenn nötig zur Reduzierung der Rutschgefahr im direkten Umfeld der Nebelmaschine ein feuchtigkeitsabsorbierendes Textil unterlegen.
- Nur für das jeweilige Gerät zugelassene Fluids verwenden.

### Verhalten bei Störungen

- Beim Auftreten gefährlicher Situationen Unfallstelle sofort sichern und umgehend Maßnahmen einleiten; dabei stets die eigene Sicherheit beachten! Ggf. Notruf absetzen.
- Gefährdete Personen warnen und ggf. zum Verlassen des Gefahrenbereichs auffordern.
- Fachverantwortlichen (Michael Kirschenlohr, Tel.: 0711 8923-2883, [kirschenlohr@hdm-stuttgart.de](mailto:kirschenlohr@hdm-stuttgart.de)) unverzüglich informieren.

**Bei Brand gilt außerdem:**

Entstehungsbrände wenn möglich zeitgleich mit mehreren Feuerlöschern bekämpfen; dabei stets die eigene Sicherheit beachten!  
Ggf. Notruf (112) absetzen.

### Erste Hilfe

**Ersthelfer:** zentrale Ersthelfer Nummer Nobelstr. 10: 0711 8923-1970, Ersthelfer im Studiobereich: Matthias Adler 0711 8923-2859, Michael Kirschenlohr 0711 8923-2883

**Notrufnummern:**

- Feuerwehr, Notrufnummer DRK Stuttgart und Rettungsdienst NAW: **112**
- Polizei: **110**, Polizeirevier 4, Möhringen, Balinger Straße 31: 0711 8990 3400
- Rufnummer bei einer Gefahrensituation: **4646**

**Verbrennungen:** Kühlen mit Wasser, Gesichts- und Augenverbrennungen unverbunden lassen; für ärztliche Behandlung sorgen.

### Sachgerechte Entsorgung

Fluid nicht in Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Fluidreste an zuständige technische Mitarbeiter übergeben.